

Präsident Wilson an Naturalisiererte!

In einer wohlgelesenen Rede zu Philadelphia macht er diese auf ihre Bürgerpflichten aufmerksam!

Amerikaner dürfen nicht „gruppenweise“ denken!

Washington, D. C., 11. Mai. — Einem der größten Redner der Gegenwart, dem Präsidenten Wilson, ist es gelungen, in der durch die Verlesung der „Lusitania“-Geschichte im Kongress hervorgerufenen Rede, die er in Philadelphia hielt, die Aufmerksamkeit der Amerikaner auf ihre Bürgerpflichten zu lenken. Er hat die Amerikaner aufgefordert, nicht „gruppenweise“ zu denken, sondern als Einzelmenschen zu handeln. Er hat die Amerikaner aufgefordert, sich für die Freiheit und die Gerechtigkeit einzusetzen, und nicht nur für die Interessen ihrer Gruppe. Er hat die Amerikaner aufgefordert, sich für die Freiheit und die Gerechtigkeit einzusetzen, und nicht nur für die Interessen ihrer Gruppe.

Deutsch-Amerikaner von Omaha an den Präsidenten!

Westen Abend wurde im Rathhaus von Vertretern fast aller deutschen Vereine von Omaha einmütig eine Resolution genehmigt, die sich mit dem „Lusitania“-Fall beschäftigt. In derselben wird ausdrücklich betont, dass die Amerikaner die Schuld der Verbrechen auf sich selbst nehmen müssen, und dass die Amerikaner die Schuld der Verbrechen auf sich selbst nehmen müssen.

Weitere Bestimmen über den „Lusitania“-Fall.

London, 11. Mai. — Wie die Central News aus Amsterdam meldet, spricht die „Köln. Zeitung“ in einem langen Artikel über tiefste Bedauern über den großen Verlust an Menschenleben bei der „Lusitania“-Katastrophe aus und führt darauf hin, dass die Amerikaner die Schuld der Verbrechen auf sich selbst nehmen müssen.

Deutscher Flieger über St. Denis.

Paris, 11. Mai. — Ein deutscher Flieger erschien heute Morgen 7 Uhr über St. Denis, einer Vorstadt von Paris, und warf 2 Bomben hinab. Fünf Personen wurden verwundet. St. Denis ist ein Pariser Vorort im Norden und das Zentrum der Verteidigungsstellungen für die Hauptstadt im Norden.

London, 11. Mai. — Eine Depesche aus Stockholm an die „Post“

berichtet, dass sechs weitere mit Kobalt beladene schwedische Dampfer von deutschen Kriegsschiffen in der Ostsee gefangen und nach dem norwegischen Hafen Swinemünde gebracht wurden.

Berlin spricht o. A. (sein Bedauern aus)

Amerikaner überlassen bei englischen Besprechungen mehr Aussagen, wie deutschen Botschaftern.

Berlin, über London, 11. Mai. — Das Ministerium des Auswärtigen hat an das deutsche Botschaftsamt in Washington eine Zuschrift folgenden Inhalts geschickt: „Bitte übermitteln Sie folgenden dem Botschaftsamt: Die deutsche Regierung drückt über die letzten Ereignisse wegen des Verlustes von Menschenleben an Bord der „Lusitania“ aus. Die Verantwortung jedoch trägt die britische Regierung, welche durch ihre gezielte Auswanderung der Bevölkerung Englands die Deutschen genötigt hat, sich der Verletzung menschlicher Leben zu erwehren.“

Trotz des Vorwurfs, die Deutschen unter Verletzung der Neutralität in England sich erwidern zu lassen, werden englische Handelschiffe in allen Meeren mit Kanonen bewehrt und werden verurteilt, deutsche Landboote zu rammen, so daß eine vorübergehende Durchsicherung der Schiffe nicht möglich war.

Tödeln können solche nicht als gewöhnliche Handelschiffe betrachtet werden. In Verantwortung einer von Lord Bessford gestellten Anfrage hat der Parliamentssekretär im britischen Parlament die Erklärung abgegeben, daß gegenwärtig tatsächlich alle britischen Handelschiffe bewehrt sind und mit Handgranaten versehen sind.

Außerdem ist von der englischen Presse unvorhersehen zugestanden worden, daß die „Lusitania“ auf vorhergehenden Fahrten verschiedentlich Kriegsgerät an Bord hatte. Auf der letzten Reise führte die „Lusitania“ 5400 Stücken Munition, auch der übrige Teil der Ladung bestand zum größten Teil aus Kriegsgüterbande.

Als England trotz vorhergegangener offizieller und unoffizieller Botschaften sich dennoch befähigt fühlt, zu erklären, daß das Schiff kein Wagnis unternahm und so keinen Schaden erlitt, so ist dies ein Beweis für die Anwesenheit von Kriegsgerät an Bord, und somit der Zerstörung ausgesetzt war, so kann es die deutsche Regierung trotz ihrer tiefen Anteilnahme wegen des Verlustes amerikanischer Menschenleben nur beklagen, daß Amerikaner den englischen Verbrechen mehr Glauben schenken, als den Warnungen von deutscher Seite Beachtung zu schenken.

Erpricht sein Verleiden aus.

Washington, 11. Mai. — Wie Staatssekretär Bryan heute mitteilte, hat ihm gestern Nachmittag der deutsche Botschafter seine Aufwartung gemacht und ihm sein tiefes Verleiden über das, was der Krieg mit sich bringt und den Verlust amerikanischer Menschenleben ausgesprochen.

Die hiesigen Vertreter Frankreichs und Englands

statteten Staatssekretär Bryan einen Besuch ab und sprachen sich gegenüber ihren Kollegen und Sympathie betreffs Zerstörung der „Lusitania“ und den Tod so vieler Neutraler aus.

Chocollar von Rappard, der bisherige

Gesandte der Niederlande, machte dem Staatssekretär klar, daß die Situation seiner Regierung mit derjenigen der hiesigen identisch sei.

Nicht offiziell gewarnt.

Die Behauptung der deutschen Regierung, daß die Amerikaner verächtlich über den Verlust von Menschenleben gesprochen hätten, wurde in hiesigen offiziellen Kreisen lebhaft erörtert. Staatssekretär Bryan, befragt, ob das Staatsdepartement den Amerikanern irgend welche Warnung hatte zuteil werden lassen, sagte:

Neue Fortschritte der Deutschen!

Machen im Westen 800 Gefangene, erbeuten 5 Schiffe (Lusitania) und die Küsten weiter verfolgt.

Berlin, 11. Mai. (Über London.) — Das deutsche Botschaftsamt hat heute folgendes bekannt gemacht: Gestern Vormittag wurde ein englisches Kriegsschiff durch unsere Artillerie von der Küste Westens zerstört.

Ein englischer Flieger wurde auf einem Punkte südwestlich von Velle von unseren Schiffsartillerie herabgeschossen.

Südwestlich von Ferry-au-Bac in dem Gebiet südlich von Longville-Genois ergriffen unsere Truppen gegen zwei Linien Schiffsgräben, die sich hintereinander erstreckten und eine Breite von über 400 Meter einnahmen.

Freiwillige Infanterieangriffe nördlich von Fricourt und am Munde des Breiterwaldes schlugen fehl; der Feind erlitt schwere Verluste.

Wilson hat noch keinen Kurs!

Sagt, daß seine Rede in Philadelphia sich auf keinen bestimmten Fall bezogen habe.

Washington, 11. Mai. — Heute Mittag erklärte Präsident Wilson, daß seine Rede in Philadelphia nicht etwa eine Erklärung der einhaltenden Politik mit Rücksicht auf den Untergang der „Lusitania“ zu betradachten sei, sondern daß er lediglich an die frisch naturalisierten amerikanischen Bürger gerichtet habe.

Thomas W. Burchmore, ein lang-

jähriger Bürger unserer Stadt und seit 17 Jahren Hauptkellner in der Office der Woodmen of the World, starb heute Morgen in seinem Heim, 211 Süd 33. Str., an Herzfehler.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen, da die Feindespropaganda in Saville, die einzige direkte Verbindung zwischen Amerika und Berlin, geschlossen ist, und zum Zweck der Reparaturen oder durch Gerichtsbeschlüsse, ist nicht bekannt.

Folgende Depesche ist hier gestern

aus New York eingetroffen: „Station in Saville geschlossen. Ob übergehend für Reparaturen, ist nicht bekannt.“

Vormürfe gegen Kapitän Turner!

Zerlegte sich jenseits vom Kanalkanal der „Lusitania“-Katastrophe gemacht werden.

Genève, 11. Mai. — Hier hört man überall Vermüthungen über den Untergang der „Lusitania“. Man hat sich, weshalb hat der Kapitän den Untergang der „Lusitania“ eingeleitet und ist nicht an der irrtümlichen Stelle mit mitleidiger Unachtsamkeit gefahren, und warum wurde der Schnellhändler nicht von einem Kriegsschiff abgeholt und in den Hafen begleitet?

Kapitän Turner sagte, nachdem der erste Torpedo abgefeuert worden war, und im Gefolge einer Untersuchung, die Rettungsboote sollten nicht abgelassen werden, da das Schiff in einem Zustande sei, daß es die irrtümliche Stelle erreichen könne.

Dr. Howard Fisher von New York, ein anderer Ueberlebender der „Lusitania“, sagte: „Ich weiß nicht, ob man Beschuldigungen gegen die Cunard Linie erheben wird; ich für meine Person kann nicht sagen, daß Disziplin und Rettungsbooteordnungen gut waren.“

Bankier Buchholz bei Kapitän Thierichsen!

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

Unter bekannter deutscher Bankier, Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte. Er wohnte als Mitglied der Jahresversammlung des Executiv-Komitees der American Bankers Association in Old Point Comfort, Virginia, bei, wo wichtige Geschäfte über das amerikanische Bankwesen zur Sprache kamen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte. Er wohnte als Mitglied der Jahresversammlung des Executiv-Komitees der American Bankers Association in Old Point Comfort, Virginia, bei, wo wichtige Geschäfte über das amerikanische Bankwesen zur Sprache kamen.

Drei russische Linien durchbrochen!

Das erste Stadium des galizischen Kampfes ist nun abgeschlossen; 60 bis 70 Kanonen gefunden!

Türken schlagen die Allirten auf Gallipoli zurück!

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen. Die herrlichen Truppen unter Führung des deutschen Generals August von Mackensen bilden jetzt, nachdem sie drei russische Gefechtsstellungen durchbrochen haben, eine neue Schlachtlinie, um den Feind aus seinen gegenwärtigen Stellungen, welche er stark besetzt hat, zu vertreiben.

Das zweite Stadium der gewaltigen militärischen Operationen entwickelt sich weiter im Osten, wo eine zweite österreichisch-ungarische Armee dem Karpaten und die nördlichen Abhänge zwischen dem Lupkow- und Iskol-Bässen gestirmt hat und die adre russische Armee, die unter dem Befehl des Generals Brusiloff steht, vor sich her treibt.

Bankier Buchholz bei Kapitän Thierichsen!

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

Unter bekannter deutscher Bankier, Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte. Er wohnte als Mitglied der Jahresversammlung des Executiv-Komitees der American Bankers Association in Old Point Comfort, Virginia, bei, wo wichtige Geschäfte über das amerikanische Bankwesen zur Sprache kamen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte. Er wohnte als Mitglied der Jahresversammlung des Executiv-Komitees der American Bankers Association in Old Point Comfort, Virginia, bei, wo wichtige Geschäfte über das amerikanische Bankwesen zur Sprache kamen.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt und gewöhnlichen von vornherein einen glänzenden Erfolg, sodas die Oberberge Friedrich und Karl Ferdinand, Baron Conrad und der ganze Generalstab sich in einem Kampfsitz an die Front begaben, um Augenzeuge zu sein, in wie geschickter Weise General Mackensen dieselben zur Ausführung brachte.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

Unter bekannter deutscher Bankier,

Herr W. Buchholz, ist heute von einer Reise nach dem Osten zurückgekehrt, wo er hochinteressante Ergebnisse hatte.

Wetterlich moderner Kriegsanstalt

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Russische Korruption.

Konstantinopel, 11. Mai. — Trotz des Krieges hat die Verschwendung der russischen Beamtenschaft in keiner Weise nachgelassen.

Türken schlagen Allirten

Konstantinopel, 11. Mai. — Das erste Stadium der großen Schlacht in Westgalizien ist nunmehr zum Abschluß gekommen.

Bankier Buchholz bei

Wegen des „Lusitania“-Falles wurde eine Audienz beim deutschen Botschafter abgesetzt.

An die Leser!

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz, soweit sie unangenehm für die Deutschen und Oesterreicher lauten, sind mit größter Vorsicht anzunehmen.

###